

Protokoll:

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert:

Durch Corona sind in diesem Jahr nach dem 8. März alle Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle weggebrochen. Alternativ hat die Gleichstellungsstelle sich verstärkt anderen Aufgaben zugewendet, z.B.:

- Plakataktion „Hilfsangebote in Koblenz – auch während der Corona-Krise“: (Aushang in Geschäften, Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern, usw.) in Zusammenarbeit mit dem Frauennotruf Koblenz e.V. und dem Sozialdienst katholischer Frauen.
- Soforthilfe aus dem Hilfspaket der Stadt Koblenz in der Corona-Krise im Handlungsfeld häusliche Gewalt gegen Frauen: Die Stadt Koblenz hat Soforthilfe-Maßnahmen in der Corona-Zeit zur Verfügung gestellt. So auch im Handlungsfeld häusliche Gewalt gegen Frauen, das von der Gleichstellungsstelle bearbeitet wurde (insgesamt 40.000 Euro). (Soforthilfe beantragt haben Frauennotruf Koblenz e.V., Frauenhaus und Beratungsladen (beide in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen).
- Mit weniger Teilnehmerinnen konnte am 10.9. das hausinterne Seminar der Gleichstellungsstelle „Stark im Beruf“ für Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung in Kooperation mit dem ISSO-Haus durchgeführt werden.

Geplante Veranstaltungen:

- Weltmädchentag am 11. Oktober (Pinkifizierung), Plan-Aktionsgruppe in Koblenz mit Unterstützung der Gleichstellungsstelle
- Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11.2020 mit Hissung der Terre-des-Femmes-Fahne am Rathaus um 12 Uhr im Beisein des Oberbürgermeisters. Zudem eröffnet um 17.30 Uhr der Oberbürgermeister die Beleuchtungskampagne „Orange your City“ mit Anstrahlung der Rathausgebäude in Orange. Das ist ein Kooperationsprojekt der weiblichen Koblenzer Serviceclubs (Zonta, Innerwheel, Soroptimist) und der Gleichstellungsstelle. Es werden zahlreiche öffentliche Gebäude in Koblenz und auf der ganzen Welt in oranges Licht gehüllt. Die Aktion ist von UN-Women initiiert.
- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Präventionskampagne 2020 in der Stadtverwaltung Koblenz: Im November 2019 wurde die Präventionskampagne im Rahmen des Frauenempfanges mit dem Fachvortrag von Ministerin Anne Spiegel „Laut (und) stark – gemeinsam gegen Sexismus“ begonnen. Im Dezember 2019 wurde im Mitteilungsblatt auf das Thema aufmerksam gemacht. Im Februar/ März 2020 ist zur Sensibilisierung für das Thema ein Schreiben an alle Ämter verschickt worden. Diesem Schreiben lagen Flyer "Grenzen setzen - Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz?" und Plakate der Kampagne #betriebsklimaschutz bei. Es ist angedacht, in der Amtsleiter*innenbesprechung im Dezember 2020 einen Kurzvortrag für Führungskräfte zur weiteren Sensibilisierung für das Thema anzubieten. Aktuell arbeitet die Gleichstellungsstelle an der Erstellung eines Prozessdiagramms zum Ablauf im Beratungs-/Beschwerdefall. Dieses soll dann u. a. Inhalt eines Flyers zu dem Thema sein.